

Lerntherapie Deutsch, 3. Klasse

Welcher Weg führt zum Erfolg? Eine schwierige Frage, die Sie am Duden Institut bereits routiniert beantworten. In der Tat gehört zur erfolgreichen Bewältigung eines Projekts eine initiale Analyse, die entsprechende Kompetenz, die richtige Chemie zwischen den Mitwirkenden und schließlich Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit bei der Durchführung. Unser Projekt war es unseren Sohn erneut für die deutsche Sprache zu begeistern, eine Begeisterung die ihm durch mangelhafte pädagogische Methoden und individueller Zuwendung in der Grundschule verloren gegangen war.

Es folgte nach Anmeldung im Duden Institut die initiale Analyse der Vorkenntnisse sowie psychopathologische Evaluierung möglicher Lernschwächen persönlich durch die Institutsleiterin, eine Diplom-Psychologin.

Aufgrund Ihrer Erfahrung und persönlichen Einschätzung hat uns die Leiterin eine Betreuerin zur Seite gestellt, die aufgrund ihrer akademischen und beruflichen Qualifikation die entsprechende Kompetenz zur Vermittlung der Lerninhalte in spielerischer und spannender Form aufwies.

Die Lerninhalte während des Einzelunterrichts wurden mit großer Motivation an unseren Sohn weitergegeben und sie hat unseren Sohn auch in schwierigen Momente adäquat für den Inhalt Sprache begeistern können. Dementsprechend hat unser Sohn die ihm aufgetragenen zusätzlichen Hausaufgaben gerne und diszipliniert erledigt. Die verborgenen Fähigkeiten unseres Sohnes wurden so zum Tragen gebracht, und es bereitete ihm plötzlich wieder Spaß mit Sprache umzugehen. Zu betonen ist, dass die Unterrichtsstunden in verschwindendem Umfang ausgefallen sind und im Bedarfsfalle wiederholt wurden was die Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit Ihrer Institution unterstreicht.

Die Therapie beenden wir nach zwei Jahren, da alle Ziele erreicht worden sind und unser Sohn nun keine weitere Unterstützung benötigt.

Wie bedanken wir uns herzlich für die vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit, und werden Sie jederzeit und vorbehaltlos weiterempfehlen.

Lerntherapie Mathematik, 2. Klasse

L. ist seit 2 Jahren im Duden Institut bei Frau Altenrichter zur Matheförderung. Anfänglich war sie sehr schwach in Mathe. Sie weinte bei den Hausaufgaben, warf sich auf den Boden und sie benötigte meist 1-2 Stunden für die Hausaufgaben. Mündlich beteiligte sie sich nicht, da sie Angst hatte etwas falsch zu sagen. Seitdem sie Matheförderung erhält, hat sich ihr Verhalten gegenüber der Mathematik völlig verändert. Sie hat immer mehr Fortschritte gemacht, ein besseres Zahlenverständnis erhalten und sich schriftlich und mündlich sehr verbessert. Sie macht zu Hause jetzt recht schnell und oft alleine ihre Hausaufgaben und beteiligt sich auch im Unterricht. Man kann sagen, sie hat die Scheu vor Mathe verloren und blockiert nicht mehr. Die Noten haben sich jetzt von 3-4 auf 2-3 verändert. Sie geht gern zur Matheförderung und kann sich hier mittlerweile gut konzentrieren. Mit Frau A. kommt sie sehr gut zurecht und Frau A. weiß und kennt immer Wege, L. zu motivieren und ihr die Mathematik näher zu bringen und ihr Zahlenverständnis zu erweitern. Ich bin froh, dass wir diesen Weg gewählt haben.

Mit freundlichen Grüßen

T. Z.